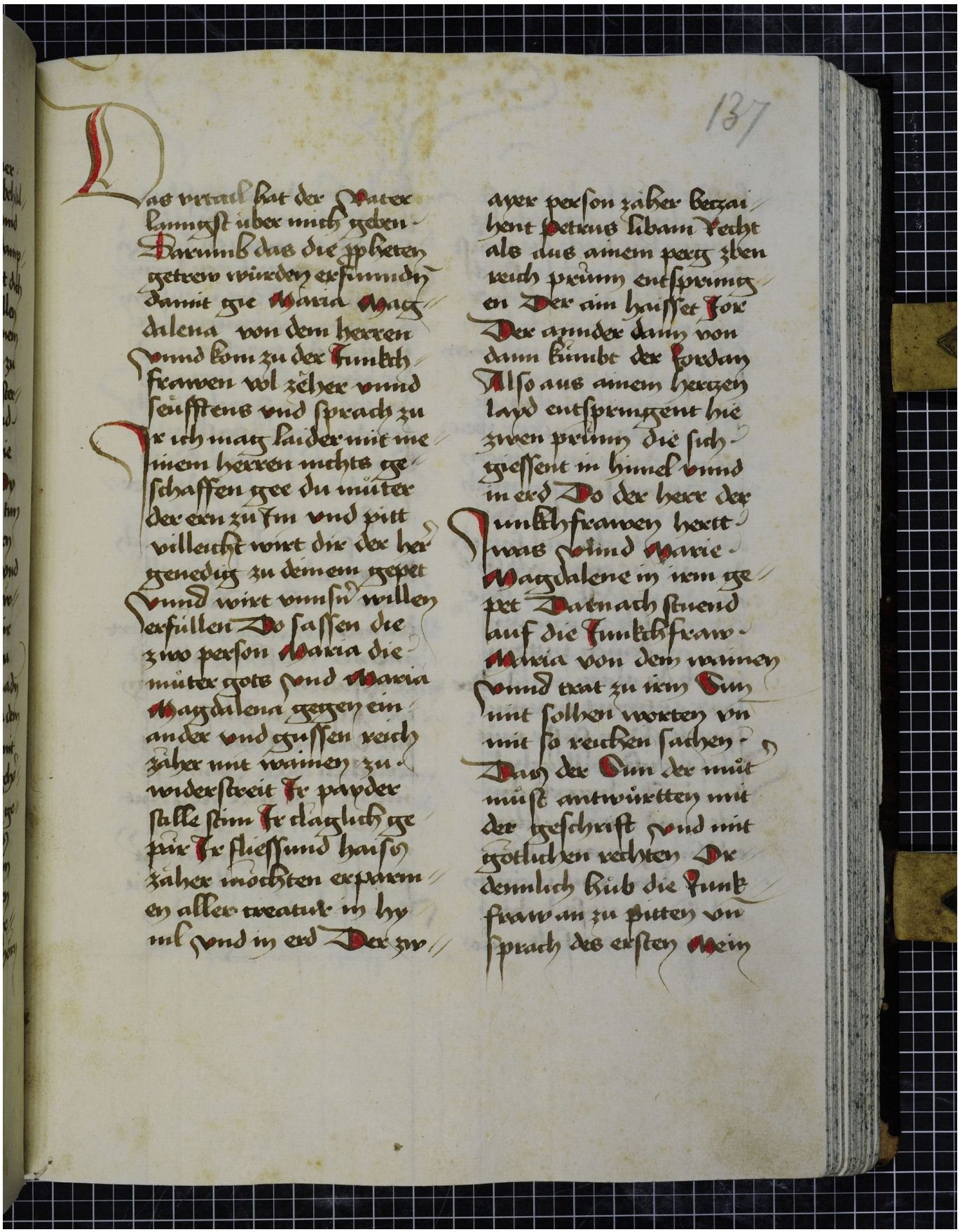
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



137

Das virtuf hat der Vater
kumpft uber mich geben
Darumb das die ypsieten
getrew wirden erfunden
damit gie Maria Mag
dalena von dem herren
Vnnd kom zu der Funkch
frawen wol zeher vnnd
seufftens vnd sprach zu
Ir ich mag laider mit me
inem herren nichts ge
schaffen gee du muter
der een zu im vnd pitt
villeicht wirt dir der her
genedig zu deinem gepet
Vnnd wirt vmsu willen
erfullen Do sassen die
zwo person Maria die
muter gots Vnnd Maria
Magdalena gegen ein
ander vnd grussen reich
zaher mit weinen zu
widerstreit Ir payder
stalle sein Ir clagliche ge
pur Ir fliessend hauf
zaher mochten erparen
en aller creatur in hy
mel vnnd in erd Der zw
ayer person zaher bezai
hent petrus liham recht
als aus ainem perg zben
reich prunn entspringe
en Der ain haisset Jor
Der ander dann von
dann kumbt der Jordan
Also aus ainem hertzen
layd entspringent hie
zwen prunn die sich
giessent in himel vnnd
in erd Do der herr der
Funkchfrawen hertt
was Vnnd Marie
Magdalene in irem ge
pet Darnach stuend
auf die Funkchfraw
Maria von dem weinen
Vnnd trat zu irem Sun
mit sollchen worten vn
mit so reichen sachen
Dann der Sun der mut
muss antwurtten mit
der geschrift vnnd mit
gotlichen rechten Der
demlich hub die Funk
frawn an zu pitten vn
sprach des ersten Mein